

## Wilhelm Conrad Röntgen Wichtige Lebensdaten

### **1845**

Am 27. März wurde Wilhelm Conrad Röntgen in Lennep geboren.

### **1848-1962**

Kindheit und Jugend in Apeldoorn (Niederlande)

### **1862-1864**

Besuche der Technischen Schule in Utrecht (Niederlande)

### **1864**

Wegen eines Schülerstreichs wird Röntgen am 3. Mai von der Schule verwiesen. Er erhält sein letztes Schulzeugnis.

### **1864**

Private Studien zu Hause

### **1864-1865**

Besuch der Universität Utrecht als Gasthörer

### **1865-1668**

Studium des Fachs Maschinenbau am Polytechnikum in Zürich (Schweiz)

### **1868-1869**

Weitere Studien und Erwerb des Dokortitels an der Universität Zürich (Schweiz)

### **1869-1870**

Assistent bei dem Physiker Professor August Kundt am Physikalischen Institut der Universität Zürich

### **1870-1872**

Assistent bei Professor August Kundt am Physikalischen Institut der Universität Würzburg

### **1872**

Am 19. Januar Heirat mit Anna Bertha Ludwig in Apeldoorn (Niederlande)

### **1872-1875**

Erwerb der Lehrbefugnis an Universitäten (Privatdozent) in Strassburg

### **1875-1876**

Professor für Mathematik und Physik an der Landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim bei Stuttgart

### **1876-1879**

Außerordentlicher Professor an der Universität Strassburg und zweiter Physiker am physikalischen Institut bei Professor August Kundt

### **1879-1888**

Ordentlicher Professor und Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Gießen

### **1888-1900**

Ordentlicher Professor und Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Würzburg

### **1893-1894**

Berufung zum Rektor der Universität Würzburg

### **1895**

Am 8. November Entdeckung der Röntgenstrahlen am Physikalischen Institut der Universität Würzburg

### **1900-1921**

Ordentlicher Professor und Direktor des Physikalischen Instituts der Ludwig-Maximilians-Universität München

### **1923**

Am 10. Februar in München gestorben. Beigesetzt auf dem Alten Friedhof in Gießen